Trinationale Industriemesse ‘Be 4.0’ am 20. und 21. November 2018 in F - Mulhouse / Besuch einer baden-württembergischen Unternehmens-Delegation am 21. November

Interessierte Besucher können sich ab 09. Juli unter www.industriesdufutur.eu/de anmelden

Die von der ‚Region Grand Est‘, der ‚Agglomeration Mulhouse Alsace‘ und dem ‚Parc Expo Mulhouse‘ veranstaltete trinationale Industriemesse ‚Be 4.0‘ bringt am 20. und am 21. November 2018 in Mulhouse europäische Industrieunternehmen zusammen, die nach Innovationen und Technologien forschen und Lösungen umsetzen, um sich den strategischen Herausforderungen der digitalen Transformation innerhalb der Wertschöpfungskette zu stellen. Es werden über 3.500 Besucher erwartet.

Die Bedeutung der rheinüberschreitenden Industriemesse wird durch eine geplante Delegationsreise von Unternehmen aus Baden-Württemberg am 21. November unterstrichen. Zu Delegationen aus weiteren Nachbarländern wie Spanien, hat sich auch eine Wirtschaftsdelegation aus Kanada angekündigt.

Neben zahlreichen Start-ups, großen und mittelständischen Firmen aus Frankreich, beteiligen sich auf insgesamt 10.000 m² Ausstellungsfläche die innovative Industrievereinigung ‚French Fab‘ mit ihren Mitgliedern aus der neuen Großregion des ‚Grand Est‘ und zum Beispiel der branchenspezifische Zusammenschluss GIMELEC (Groupement des industries de l'équipement électrique, du contrôle-commande et des services associés), mit Anschließern an der Industriemesse. Aus Deutschland sind, neben den beteiligten Firmen, besonders zu nennen die Industrie- und Handelskammern und die Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg. Aus der Schweiz beteiligt sich u.a. Basel Aera Swiss. Die letztes Jahr zum ersten Mal durchgeführte Industriemesse ‚Be 4.0‘ unterstreicht ihren trinationalen Anspruch, indem an die 180 deutsche, schweizerische und französische Lösungsanbieter in Mulhouse zusammen treffen.

An den beiden Tagen stellen sie ihre Innovationen in den Schlüsseltechnologien der Zukunftsindustrie vor (Virtuelle Realität, 3D-Druck, Robotik, Ökodesign, Daten…).
Zahlreiche Firmen bieten kreative Lösungen zur Finanzierung und Beratung von Unternehmen auf dem Weg zu 4.0 und zur Anwendung der neuen Kompetenzen an.
Eine Reihe von interessanten und kostenfreien Plenums- und Vortragsveranstaltungen mit namhaften Referenten beinhalten die Schwerpunktthemen der Zukunftsindustrie und sind auch für Fach-Besucher von Interesse, wobei die Plenumsdebatten übersetzt werden.

Yann Voncet, Industriedirektor bei der PSA Gruppe spricht über die ‚perfekte‘ Auto-Fabrik der Zukunft, über den technologischen Wandel referieren Pascal Laurin, Direktor ‚Industrie 4.0‘ bei BOSCH / Frankreich und Benelux-Staaten sowie Hugues Meili, Präsident des Unternehmens NIJI, das sich auf den technologischen Wandel spezialisiert hat. Er wird vor allem auf die breitgefächerten Herausforderungen der Digitalisierung in Industrieunternehmen eingehen und diese mit praktischen Beispielen belegen. Die Cybersicherheit steht bei Jean-Noël de Galzain, dem Vorstandsvorsitzenden von Hexatrust und Gründer der ‘Wallix Group’ und einem Vertreter von ANSII (Agence Nationale de la sécurité des systèmes d’information - der nationalen Informations-Sicherheits-Behörde) im Mittelpunkt. Über nachhaltige Produktion wird an einem ‘Runden Tisch’ diskutiert, der grenzüberschreitend vom Campus 4.0 organisiert wurde und mit hochrangigen Vertreten des ADEME (Agence de l’environnement et de la maîtrise d’énergie - der Umwelt- und Energiebehörde) des KIT (Karlsruher Institut für Technologie) und Yves Bailly, dem Vorstand des ‘Norske Skog’ aus Golbey besetzt ist. Zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des digitalen Wandels spricht Philippe Dessertine.

Weitere (Besucher-) Infos / Infos und Anmeldeunterlagen für interessierte Firmen unter Tel. +33 6 48 64 47 74 (dt.) / www.industriesdufutur.eu/de.
Ab 09. Juli sind Besucheranmeldungen unter dieser Adresse auch online möglich.

3.544 Zeichen

www.industriesdufutur.eu/de

LinkedIn : www.linkedin.com/company/be-4-0 und https://youtu.be/LiLgSv6vIlg

Bilder sind ebenfalls zum Download eingestellt

Kontakt D / CH:

ANSPRECHPARTNER:
Pressebüro mwk - Hubert Matt-Willmatt, djv -- Beate Kierey, djvLaßbergstr. 24
79117 Freiburg
Tel: + 49 761 - 69 66 417 oder 0175 - 51 50 892
Fax: + 49 761 - 69 66 418
eMail: info@pressebuero-mwk.de
Internet: http://www.pressebuero-mwk.de/